

Frage der / des Abgeordneten Dr. Matthias Güldner, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

**„Finanzielle Unterstützung des Projektes „KlangTräume“
des kek Kindermuseum für Bremen e.V.“**

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Senat bewertet die Qualität der Angebote des Kindermuseums positiv. Der Verein kek-Kindermuseum für Bremen e.V. bietet Kindern im Kita- und Grundschulalter über Mitmachausstellungen sowie Schul- und Museumsprojekte die Möglichkeit, Kunst und Kultur sowie Phänomene und Materialien auf altersgerechte Weise zu erleben. Wesentlich wird die Kunstvermittlung dabei durch einen interaktiven und partizipativen Ansatz geprägt.

Die Angebote des Kindermuseums werden gut angenommen. Die jährlich über einen Zeitraum von 4 bis 5 Monaten stattfindenden Ausstellungen in der Weserburg werden jeweils von rund 170 Gruppen besucht, darunter überwiegend Grundschulklassen und Kita-Gruppen. Projektwochen an Schulen erreichen ca. drei Schulen jährlich. Darüber hinaus führt das kek-Kindermuseum seit 2011 jährlich 6-12 Schulprojekte im Rahmen der Bremer Schuloffensive in Kooperation mit drei weiteren Museen durch, die insgesamt von ca. 35 Schulklassen genutzt wurden.

Zu Frage 2:

Der 200. Geburtstag der Bremer Stadtmusikanten eignet sich besonders für ein Projekt mit Kindern. Es ist eine gute Möglichkeit für das kek Kindermuseum, seine Arbeit in Bremen sichtbar zu machen. Hierzu wurden bereits Gespräche darüber geführt, wie die Projekte gemeinsam beworben werden können.

Zu Frage 3:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport fördert stadtteilbezogene Kinder- und Jugendarbeit und gesamtstädtische Maßnahmen im Rahmen dafür geltender Richtlinien. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass es sich um einen Träger der Jugendhilfe handelt. Weitere Zuwendungsmöglichkeiten sind für Angebote der außerschulischen Jugendbildung vorgesehen. Die Förderung kulturpädagogischer Projekte ist nicht ausgeschlossen, ein besonderer Kulturfonds ist im Kontext der Kinder- und Jugendförderung jedoch nicht eingerichtet.

Schulen können Kosten für Ausstellungsbesuche oder Projekte gegebenenfalls über das ihnen zur Verfügung stehende Budget für Ganztags- oder sonstige unterstützergänzende Maßnahmen finanzieren. Die Förderung einzelner Projekte des kek-Kindermuseums durch die Senatorin für Kinder und Bildung erreicht jeweils mehrere Schulen. Darüber hinaus fördert die Schuloffensive die vom Kindermuseum in Bremischen Museen durchgeführten Museumsprojekte.